



Menü

## Kinderporno-Prozess

# Edathy: Facebook-Ohrfeige für den Staatsanwalt

Der Prozess gegen Sebastian Edathy wurde eingestellt. Vor Gericht gab er seine Taten zu, dann wollte er von einem Geständnis plötzlich nichts



Verfahren eingestellt: Edathy gestand den Besitz von Kinderpornographie, zahlt 5000 Euro Geldstrafe

Foto: dpa

KLICK



Menü

von **Boris Dombrowski**

2. März 2015 10:45 - Aktualisiert 20:17

Bereich: Deutschland

Themen: Nachrichten , Sebastian Edathy

Der Kinderporno-Prozess gegen Sebastian Edathy (45, SPD) ist vorbei. Eingestellt nach nur zwei Verhandlungstagen gegen eine Zahlung von 5000 Euro. Weil Edathy die Vorwürfe jetzt doch noch zugegeben hat, konnte er das Landgericht Verden (Niedersachsen) gestern als freier Mann verlassen, gilt als nicht vorbestraft.

Doch ein Geständnis sei das trotzdem nicht, postete Edathy wenig später auf seiner Facebook-Seite (siehe Ausriss). Und sorgte damit für massive Empörung.

Die Tatvorwürfe vor Gericht zugeben, kurz darauf aber nichts mehr von einem Geständnis wissen wollen – wie schweinheilig ist das denn? „Darin sieht man die Verlogenheit von Sebastian Edathy in diesem Fall. Sein Verhalten ist mit Verlaub zum Kotzen“, so Kai Wegner (42), Bundestagsabgeordneter und CDU-General in Berlin, zur B.Z.

Auch bei der zuständigen Staatsanwaltschaft Hannover stößt Edathys



Menü

ihm zur Last gelegten Tatvorwürfe damit eingeräumt“, so Staatsanwältin Kathrin Söfker zur B.Z.

Edathy war angeklagt, kinderpornografische Bilder und Videos aus dem Internet geladen zu haben. Zudem soll er laut Staatsanwaltschaft eine einschlägige CD und einen Bildband mit jugendpornografischen Abbildungen besessen haben.

„Die Vorwürfe treffen zu“, ließ Edathy seinen Anwalt Christian Noll Montag Vormittag im Gericht verlesen. Und weiter: „Ich habe die in der Anklageschrift genannten Punkte, die CD und den Bildband in meinem Besitz gehabt. Das Gleiche gilt auch für die Logdateien. Ich habe sie heruntergeladen und geöffnet, ich kenne die Inhalte.“ Auch heißt es in der Erklärung: „Ich bereue, was ich getan habe.“

Und das soll kein Geständnis sein?

Die Antwort steckt versteckt in der Formulierung der Einlassung, die Edathy im Gericht von seinem Anwalt hat verlesen lassen, denn: „Er hat sich zu dem Inhalt der Dateien nicht geäußert. Er hat also insbesondere nicht eingeräumt, kinder- und jugendpornografische Dateien besessen zu haben“, erläuterte Edathys Anwalt Noll Montag nach Prozess-Ende.



## Menü

Gleiches gilt auch für folgenden Satz, den Edathy am Montag auf seiner Facebook-Seite postete: „Eine Schuldfeststellung ist damit ausdrücklich nicht getroffen worden.“ Formal ist das richtig. „Die Schuld ist wegen Einstellung des Verfahrens tatsächlich nicht festgestellt worden“, so Jura-Professor Jörg Eisele von der Uni Tübingen zur B.Z.. „Aber auch die Unschuld ist damit nicht festgestellt.“

Keine Schuldfeststellung, wie Edathy jetzt alle wissen lassen will. Das zeigt, wie Edathy tickt. Doch seinen zerstörten Ruf kann auch die Einstellung des Kinderporno-Prozesses nicht wiederherstellen. Dazu hätten sich die Vorwürfe als falsch erweisen müssen, dazu hätte sein Name nie auf der Kundenliste des ominösen kanadischen Unternehmens auftauchen dürfen, das Darstellungen nackter Kinder vertrieb.

Trotz Verfahrenseinstellung – in seiner Partei hat Edathy endgültig verspielt: „Wir erwarten, dass er die SPD verlässt“, sagte SPD-Vizechef Thorsten Schäfer-Gümbel (45) am Montag und betonte: „Wir sind nach wie vor fassungslos darüber, dass Sebastian Edathy keinerlei Reue erkennen lässt und sich mit keinem Wort an die Opfer wendet!“

Auf seiner Facebook-Seite äußerte sich Edathy folgendermaßen zu der Einstellung des Verfahrens:



Menü

KLICK

### Das könnte Sie auch interessieren



FO  
02

FO  
02

24h

FO  
02

Menü



Ex-Hells-  
Angels-Boss als  
Opfer vor...



U1: Brutales Trio  
prügelte auf...



“ISIS”-Witwe  
verriet Emir von  
Wedding



Die 5 besten  
Gehirnjogging-  
Übungen



Zehn natürliche  
Blutzuckersenkler



Helene Fischer:  
Ein Date würde  
sie...

SPONSORED Content empfohlen von

## B.Z. Anzeigen



KLICK



Menü

Jahre Jubiläum

Nichts riskieren.



ANZEIGE ▶

Jetzt live dabei sein und kein Spiel verpassen.



ANZEIGE ▶

Ab Montag, den 02.03. bei Lidl: See you in



ANZEIGE ▶

BUILT FREE – DER NEUE JEEP



ANZEIGE ▶

Kostenlos Probefahrt im ŠKODA buchen? Gefällt



ANZEIGE ▶

Gratis Download: Windows © Treiber-Box



ANZEIGE ▶

Der neue Discovery Sport. Ab € 34.400,-

▶ hier werben

▶ powered by plista



FACEBOOK



TWITTER



GOOGLE+



YOUTUBE



INSTAGRAM



RSS FEED

KLICK



Menü

**BERLINER STADTLIBEN**

**KULTUR**

**BILDER DES TAGES**

**SERVICE**

**SPORT**

**LEUTE**

**PANORAMA**

**B.Z. ABO**

**BERLIN-SPORT**

**TICKTICKTICKETS**

**HOROSKOP**

**B.Z. ANZEIGEN**

Impressum und Datenschutz



Eine Marke der



Gruppe

Weitere Online-Angebote der Axel Springer SE:

AUTO BILD | autohaus24.de | BILD | COMPUTER BILD | finanzen.net | flug.ideal.de | gofeminin.de | HOTELCAREER | idealo.de | immonet.de | Ladenzeile.de | METAL HAMMER | MUSIKEXPRESS | myEntdecker | N24 | Onmeda.de | preis.de | ROLLING STONE | SPORT BILD | stepstone.de | Stylebook.de | transfermarkt.de | umzugsauktion.de | WELT | zanox.de

Ein Herz für Kinder | Axel Springer SE | Axel Springer Akademie | Axel Springer Infopool | iKiosk

KLICK